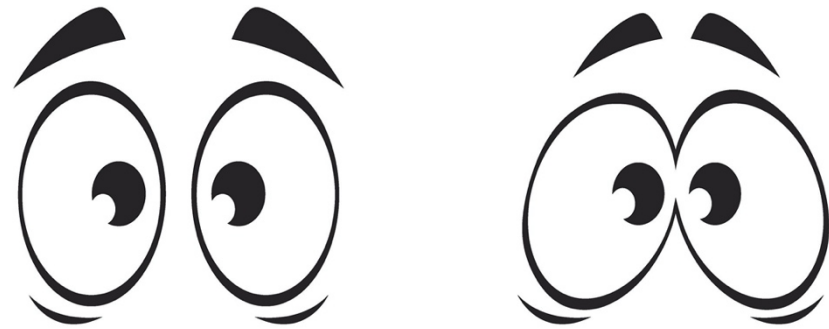


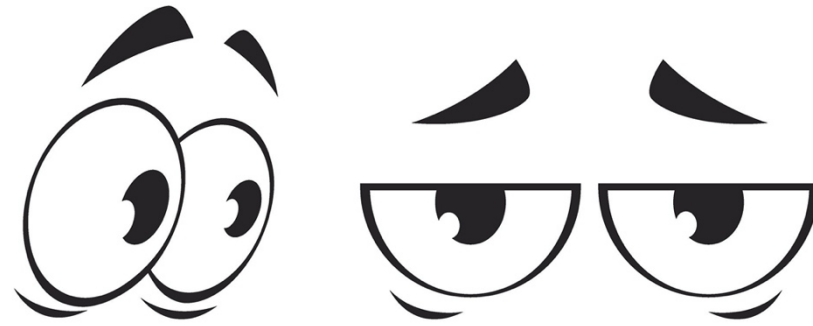
Bibelvers	Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern auf das des anderen. Philipper 2, Vers 4
Herstellung	Wortstreifen auf dickeres farbiges Papier ausdrucken.
Material	Smarties
Einstieg	„Zu wenig!“ Alle Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegen eine bestimmte Anzahl Smarties. Die Anzahl entspricht der Zahl der Kinder weniger 3 - 5! Der Leiter erzählt von den Alltagsproblemen, die Kinder haben. Bei einem zuvor bestimmten Wort (z.B. Kind(er), Eltern) greifen sich alle ein Smartie. Folglich bekommen 3 - 5 Kinder nichts. Das Spiel wird öfters wiederholt.
Erklärung	Eifersucht Schnell wird man da eifersüchtig, wenn das andere mehr ergattert hat. Dabei weiss jedes, dass wir dem andern das Gute gönnen sollen. Die Wortstreifen hinlegen und gemeinsam lesen. Alle die (z.B. dunkle Augen haben) sagen den Satz dann alle die z.B. blaue Augen haben. Dann alle zusammen mit den „Herzensaugen“. Diese Augen entscheiden nämlich, ob ich eifersüchtig bin oder nicht! Rechtes Auge schliessen und Satz sagen. Linkes Auge schliessen und Satz sagen. Wer getraut sich bereits den Satz „blind“ zu sagen? Es gibt viele Möglichkeiten den Satz ganz praktisch zu üben. Z.B. beim Essen. Lass doch den anderen zuerst schöpfen – gönn ihm das gute (vielleicht etwas grössere) Stück Fleisch.

Auf den ersten Blick denkst du, dann komme ich doch zu kurz –
versuch es trotzdem!
Mit den Kindern zusammentragen, wie man den Satz im Alltag
praktisch leben kann.
Du kannst mir dann erzählen, was du erlebt hast, weil du für den
anderen geschaut hast!

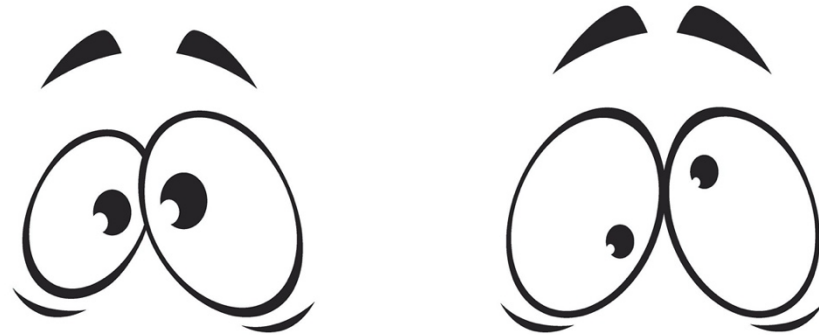
BV-Wiederholung Die Wortstreifen pro Gruppe ausdrucken und auf der anderen Seite
des Raumes / Platzes gemischt hinlegen.
Das erste Kind der Gruppe rennt los und holt sich den ersten
Versstreifen, dann ein Kind ums andere. Welche Gruppe hat ihren
Vers zuerst korrekt hingelegt?



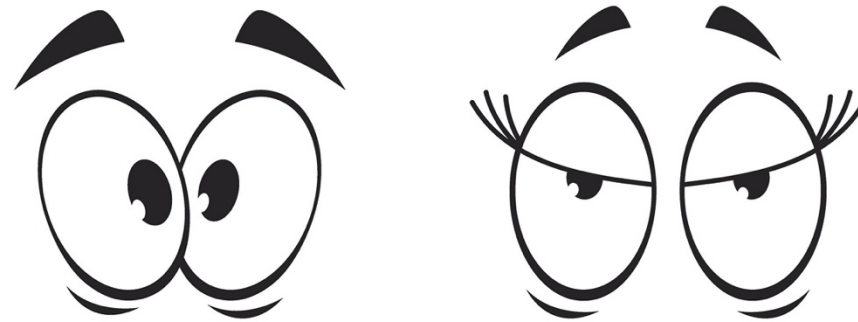
Jeder schaue nicht



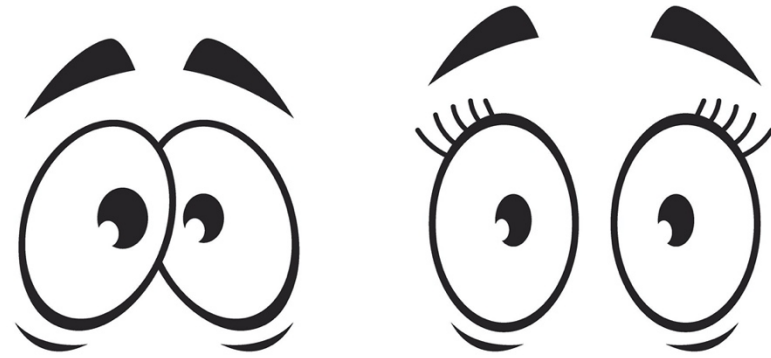
auf das Seine,



sondern auf das



des anderen.



Philipper 2, Vers 4